



# ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

## Protokoll

über die ordentliche Generalversammlung **am 19. April 2015**  
bei BK West, 1140 Wien, Lützowgasse 12-14

Beginn: 13.15 Uhr

Klub	Klubname	M	St	Vertr	Vertretung
1	Austro American Bridge Club	13	1		
2	Akademischer Bridge-Club	64	5		
5	BC - Süd	25	2		
6	BC CF	20	1	1	RAPF Dr. Karl
8	Wiener Stadtklub	16	1		
9	BC Austria	61	5	1	FISCHER Mag. Doris
10	BC Belvedere	31	2	1	SCHILHAN Klaus
11	Vienna Bridge Club	31	2	1	RAPF Dr. Karl
12	Bridge Club Wien	300	25	1	PAULIS Josef
14	Bridge Klub West	102	8	1	GRUBER Ernst G.
15	Bridgeklub Schleifmühle	65	5	1	SEIDEL Dr. Jürgen
16	BC Maccabi	16	1		
17	Club 17 Bridge mit Freunden	170	14	1	KRONABETTER Manfred
19	BC Burgenland	48	4	1	HEGER Karin
20	City - Bridgesport - Club IBM	31	2	1	FLEISCHMANN Ursula
21	Bridgesportclub BCP	120	10	1	SCHWARZ Gabriele
22	Klosterneuburger BC	124	10	1	MANDL Robert
23	BC Krems/St.Pölten/Neulengb.	55	4		
24	Mödlinger Bridge Club	50	4	1	HOFFMANN Mag. Christiane
25	BC Waldviertel	30	2		entschuldigt
26	BC Baden	34	2		
29	BC Pannonia	34	2		
31	Park Bridgeclub Graz	143	11		entschuldigt
32	BC Leoben	20	1		
33	BC Stolzalpe - Murau	29	2		
34	Stadtklub Klagenfurt	43	3		
35	BC Kärnten	40	3		
38	bridgecentrum.at	250	20	1	PÜRSTL Christoph
39	BC Linz Süd Denkfabrik	17	1		
40	BC Schladming	34	2		
41	Salzburger BC	82	6		
42	BC Kitzbühel	44	3		
43	BC Innsbruck	82	6	1	SEIDEL Waltraud
45	Bridgeclub Vorarlberg	59	4		entschuldigt
46	BC Hohensalzburg	67	5		
47	BC Steyr	14	1		
48	BC Bad Hall	13	1		
49	Welser Bridge-Club	18	1		
50	BC Salzkammergut	52	4	1	ENGL Mag. Christian
52	Bridge Oase Wels	24	2		
54	BC Linz	95	7		
55	treffpunkt bridge linz	29	2		
56	bridge4you	30	2		
57	BC Thermenland	28	2		
58	BC Klagenfurt	28	2		

Auf Anfrage der Präsidentin: Alle anwesenden Klubs (16) sind damit einverstanden, dass um 13.15 Uhr mit dem Geschäftsbericht des Vorstandes begonnen wird.

Fischer begrüßt alle Anwesenden, dankt für die Gastfreundschaft des BK West und gratuliert zum neuen Spiellokal.

Der Vorstand ist nicht vollzählig. Georg Engl befindet sich beruflich im Ausland.

Andreas Babsch ist in Deutschland. Als seinen Vertreter hat er Arno Lindermann, ein langjähriges Mitglied des Sport- und Regelausschusses, entsandt.

Paul Kautny, Juniorenreferent, weilt beruflich in Chile. Margit Schwarz wird in seinem Namen berichten.

## **TOP 4: Geschäftsbericht des Vorstandes**

### **- Bericht Präsidentin Fischer:**

#### Österreichische Meisterschaften

Ich möchte bei meinem Bericht mit einer Entscheidung beginnen, die der Vorstand in seiner letzten Vorstandssitzung getroffen hat, allerdings nicht, ohne sich bereits Monate vorher darüber Gedanken zu machen und zu diskutieren.

Es geht dabei um die Österreichischen Meisterschaften, also jene Bewerbe, die entweder der ÖBV-Vorstand selbst organisiert oder die er Klubs übergeben hat.

Angesichts der vielen Turniere, Sonderturniere und Großturniere, die bereits in vielen Klubs veranstaltet werden, halten wir es für höchst an der Zeit, die Österreichischen Meisterschaften in anderen Locations auszutragen.

Damit wollen wir den Spielerinnen und Spielern mehr Abwechslung bieten, aber auch versuchen, dem schlechten Besuch bei manchen dieser Veranstaltungen entgegenzuwirken.

Die Entscheidung, Österreichische Meisterschaften an Klubs zu übertragen, ist nicht unter meiner Präsidentschaft gefallen, sondern früher.

Wir wollen uns dieser neuen Herausforderung stellen, die auch mit mehr Arbeit verbunden ist.

Der ÖBV will diese Bewerbe subventionieren, um sie attraktiver zu machen und neue Anreize zu schaffen bzw. auch eine Idee, die uns Max Buchmayr präsentiert hat, aufgreifen und eine Gesamtwertung für diese Meisterschaften erstellen, wobei die Preise eher auf die Nicht-Spitzenspieler zugeschnitten werden sollen.

Das genaue Konzept ist noch nicht fertig.

Klar ist aber schon, dass 2016 die Österreichische Damen- und Herrenpaarmeisterschaft gemeinsam parallel ausgetragen werden wird. Damit entsprechen wir einem vielfachen Wunsch von Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Sie wird in Bisamberg stattfinden, wo wir über die Vermittlung von Doris Wasser einen tollen Spielort gefunden haben. Es gibt auch eine öffentliche Anbindung und sehr günstige Übernachtungsmöglichkeiten.

Die Österreichische Paarmeisterschaft wird im Schloss Aichholz im 14. Bezirk ausgetragen werden. Beim Modus werden insofern Änderungen vorgenommen werden, als die beiden Durchgänge am Samstag hintereinander ohne Pause gespielt werden, damit am Abend Zeit bleibt, gemütlich gemeinsam zu essen und zusammensitzen.

Für die Seniorenpaarmeisterschaft, die wir parallel mit der Schüler- und

Juniorenpaarmeisterschaft veranstalten wollen, suchen wir noch eine geeignete Location.

Die Teammeisterschaft bzw. die Mixedmeisterschaft werden in der alten Papierfabrik in Laakirchen bzw. auf Stift Göttweig bleiben

## Liga-Finale

Wir haben eine Anregung von Helmuth Polaschegg, Vorstandsmitglied des Parkbridgeclub Graz, aufgenommen und werden ein zweitägiges Finale von acht Teams aus den Bestplatzierten der Wiener Meisterschaft, der NÖ Meisterschaft, der OÖ Meisterschaft, der Südliga und eventuell der Salzburger Teammeisterschaft organisieren. Auch hier wird ein genaues Konzept noch ausgearbeitet. Erster Austragungsort wird Graz sein. Voraussichtlicher Termin ist das letzte Augustwochenende 2016.

Der EDR hat im vergangenen Jahr erfreulicherweise wesentlich weniger Fälle zu bearbeiten gehabt als im Vorjahr.

### - **Bericht des Verbandssportkapitäns Terraneo:**

Er arbeitet erst seit Juli vorigen Jahres. Meldungen für einzelne Nationalteam-Kader waren sehr wenig.

Seniorenteam für Madras:

EICHHOLZER/GRÜMM H.R., KUBAK/BAMBERGER J., TERRANEO F./STALZER H.

### - **Bericht des SRA-Vorsitzenden:**

Lindermann vertritt A. Babsch.

Es gab 2 Sitzungen. Es wurde die Anzahl der zulässigen Sonderturniere/Klub mit Faktor 2 auf 6 erhöht.

Turnierleiter: B-Turnierleiter dürfen nun auch Meisterschaften mit Zugangsbeschränkungen leiten.

Zusätzliche MPE für Wiener Teammeisterschaft

Es wird im Mai ein Auffrischkurs für C-Turnierleiter und im Juni ein Bridgelehrerkurs angeboten.

### - **Bericht Schüler – Junioren – Schwarz:**

- Ende April 2014 entsandte der ÖBV zwei Schülerteams zum Länderkampf nach Hluk (Tschechische Republik). Österreich gewann die A-Gruppe, ein weiteres Team landete im Mittelfeld.
- Mitte Juni wurde die Österreichische Schüler- und Juniorenpaarmeisterschaft mit ausländischer Beteiligung in Wien ausgetragen. Lazar-Wadl, Kautny-Kodek, Grauer-Weiss, Flierl-Scheberan
- Letztes Jahr fanden im Juli die Paareuropameisterschaften für Junioren in Burghausen statt. Die regionale Nähe ermöglichte es uns, mehrere Paare zu entsenden und auch weniger erfahrene Junioren erste internationale Turnierluft schnuppern zu lassen. Leider gelang es auch den routinierteren Paaren nicht, sich in Szene zu setzen, und in Summe lag das Abschneiden etwas unter den Erwartungen.
- Umso erfreulicher war das tolle Abschneiden bei der Studentenweltmeisterschaft im November, bei der Tamara Charkow mit Simon Weinberger und Philip Scheberan mit Florian Kronschläger den hervorragenden 6. Platz bei 16 teilnehmenden Teams erreichten. Obwohl österreichische Teams bei diesem Bewerb schon fast traditionell gut abschneiden, stellt dieses Ergebnis das beste Resultat seit mehr als einem Jahrzehnt dar.

- Beim White House Juniors in Amsterdam, dem größten Juniorenturnier in Europa, haben unsere Vertreter Flierl/Scheberan und Wadl/Weinberger nach einem hervorragenden Start einen Achtungserfolg erreicht, indem sie insgesamt Achte von 24 teilnehmenden Teams wurden.
- Mitte Juni 2015 findet traditionell wieder die Österreichische Schüler- und Junioren-Paarmeisterschaft statt.
- Im Juli 2015 finden in Tromso, Norwegen, Team-Europameisterschaften für Kids, Girls, Schüler und Junioren statt. Österreich wird in nur einer von vier Kategorien vertreten sein, da es sich um einen teuren Bewerb handelt, zu dem wir nur Paare schicken wollen, die die Trainingsvorgaben erfüllen.  
Da die Paare Stefanie Grauer-Florian Weiss, Alischa Charkow-Sophie Hermann und das Salzburger Paar Vanessa Flierl-Philip Scheberan eifrig an Turnieren und Trainings teilnehmen, wurde die Entsendung dieses Teams Anfang März beschlossen.
- Ein Trainingswochenende für dieses Team und weitere vier Spieler wurde Mitte März absolviert. Fischer, Schwarz, F. Terraneo und Saurer fungierten als Betreuer und Trainer unentgeltlich. A. Babsch half logistisch und stellte Partien und Materialien zur Verfügung.
- Anfang Juni wird dank der großzügigen Unterstützung von Kurt Schulhof Junior und Senior in Mönichkirchen ein viertägiges Seminar stattfinden. Bridge Total übernimmt die Kosten für die Unterkunft aller Schüler und Junioren. Vielen Dank!
- Ein Dankeschön ergeht auch an Edi Schnöll aus Salzburg, dem es immer wieder gelingt, junge Spielerinnen und Spieler für den Bridgesport zu begeistern. Er stellt seit vielen Jahren viel Freizeit zur Verfügung, um seine junge Truppe zu betreuen.
- Die Paare, die Österreich in Tromsö vertreten werden, werden auf seine Initiative hin ein Trainingswochenende in Salzburg absolvieren.
- In diesem Zusammenhang wollen wir uns auch bei Herrn Dmitri Skiadas aus Innsbruck bedanken, auf dessen Initiative hin schon seit einigen Jahren ein österreichisches Juniorenteam zu sehr günstigen Bedingungen am internationalen Turnier auf Rhodos teilnehmen kann.
- Darüber hinaus wurde auch heuer, wie schon vor zwei Jahren, ein österreichisches Juniorenteam zu einem Turnier im Herbst in Paris eingeladen. Der Französische Verband übernimmt dabei großzügiger Weise den Großteil der Kosten.
- Erfreulich ist die Tatsache, dass einige junge Spieler, die im Wintersemester mit Raffael Wadl als Betreuer zu spielen begonnen haben, vollständig den Fortsetzungskurs besuchen.
- Die allgemeine Lage bezüglich Bridge-Nachwuchs ist nicht sehr rosig.
- Ohne private Initiativen (siehe Schnöll) oder großzügiges Sponsoring (siehe Schulhof) oder Unterstützung durch gute Spieler (Saurer, Fischer, Terraneo, Babsch) wäre nicht einmal das möglich, was wir jetzt erreicht haben.

- **Bericht des Finanzreferenten Fleischmann:**

Der Bericht ist allen Klubs mit der Tagesordnung zugegangen.

Der Vermögenszuwachs von EUR 30.832,36 ist auf geringere Kosten bei der Beschickung von Internationalen Bewerbungen zurückzuführen. Der Kursverlust bei den Wertpapieren war auch geringer.

Weiters berichtet Fleischmann über die erfreuliche Entwicklung in Bezug auf Ö-Rallye und ÖBV-Diamond-Cup, die sich von Jahr zu Jahr höherer Beliebtheit erfreuen.

## **TOP 1: Begrüßung der Anwesenden durch die Präsidentin**

Fischer geht um 13.40 Uhr zur Tagesordnung über, da die GV jetzt beschlussfähig ist.

## **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 28. April 2013**

Kronabetter stellt den Antrag, das Protokoll ohne Verlesung zu genehmigen. Einstimmig angenommen.

## **TOP 3: Bestätigung der Kooptierung neuer Vorstandsmitglieder (Finanzreferent, Verbandssportkapitän, Juniorenreferent)**

Fischer berichtet, dass Eichholzer im Juni 2014 als Verbandssportkapitän zurückgetreten ist und Franz TERRANEO als solcher in den Vorstand kooptiert wurde.

Fleischmann hat aus gesundheitlichen Gründen gebeten, einen Nachfolger für ihn zu finden.

Reinhold MAYER wurde als neuer Finanzreferent kooptiert.

Mayer stellt sich kurz vor: 1970 mit Bridge begonnen, dann Beruf und Familie – berufliches Umfeld in der Nähe der Banken – Risikomanagement.

Kurz vor der GV hat Paul Kautny aus beruflichen Gründen gebeten, ihn zu ersetzen.

Es konnte Kornel LAZAR als Juniorenreferent in den Vorstand kooptiert werden.

Alle 3 Kooptierungen werden einstimmig bestätigt.

## **TOP 5: Bericht der Revisoren**

Der Bericht der Revisoren ist allen Klubs mit der Tagesordnung zugegangen.

## **TOP 6: Entlastung des Finanzreferenten**

Auf Antrag wird einstimmig die Entlastung des Finanzreferenten ausgesprochen.

## **TOP 7: Entlastung des Vorstandes**

Paulis stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Einstimmig angenommen.

## **TOP 8: Entwurf des Budgetentwurfes 2015**

Der Budgetentwurf 2015 ist allen Klubs mit der Tagesordnung zugegangen. Nach kurzer Erläuterung durch Fleischmann wird der Entwurf einstimmig angenommen.

## **TOP 9: Anträge des Vorstandes und der Mitglieder**

### **a) Änderung der Statuten des ÖBV (Vorstand)**

Mit der Einladung zur GV ist den Klubs eine Fassung der neuen Statuten zugegangen.

Fischer bittet noch, in Punkt 9.3. „per Einschreiben“ herauszunehmen. Soll nur heißen: ....vor dem Termin versendet...

Kronabetter macht darauf aufmerksam, dass 11.2., 2. Absatz und 11.12. dieselbe Bedeutung hat.

Punkt 11.12. soll daher ersatzlos gestrichen werden.

Zuerst werden die vorgelegten Statuten mit diesen beiden Änderungen einstimmig genehmigt.

Weiss macht dann darauf aufmerksam, dass ein Beschluss nicht möglich ist, weil laut der geltenden Statuten die Hälfte der Klubs anwesend sein muss, um mit Zweidrittelmehrheit dies zu beschließen.

Da aber nur 16 von 45 Klubs anwesend sind, wird der Punkt vertagt. Eine außerordentliche GV mit diesem TOP ist in Mautern 2015 geplant.

### **b) Verbesserung der Informationen des ÖBV an die Klubs (BK West)**

Fischer bietet an, dass z.B. bei Änderungen von „Ordnungen“ des ÖBV an alle Klubs vom Sekretariat ein e-mail verschickt wird, in dem auf die Veröffentlichung auf der Homepage hingewiesen wird. Bei Änderungen soll immer eine Fassung mit gelb-markierten Änderungen und eine Fassung ohne Markierung veröffentlicht werden.

Der Präsident des BK West (Gruber) ist mit dieser Lösung einverstanden und verzichtet auf die Abstimmung über seinen Antrag.

### **c) Stimmrecht für Bridgereiseveranstalter bei der GV (BR Bridgetotal)**

Fischer: Dieser Antrag kann in der vorliegenden Form nicht abgestimmt werden, weil er zu wenig definiert ist. Der Antragsteller (Schulhof jun.) konnte aus beruflichen Gründen und sein Stellvertreter (Schulhof sen.) aus gesundheitlichen Gründen nicht zur GV kommen.

Es entsteht eine kurze Diskussion. Der Antrag wird zurückgestellt.

### **TOP 10: Allfälliges**

Der Vorstand berichtet von seiner Entscheidung, die Verbandsangehörige Jovanka Smederevac aus dem ÖBV auszuschließen und begründet diese genau.

Das Schreiben, das an J. S. am 16. April 2015 verschickt wurde, wird in ausgedruckter Form an die Anwesenden verteilt und wird in der Maiausgabe von „Bridge Aktuell“ veröffentlicht. Am 20. April werden die Klubs dieses Schreiben per E-Mail erhalten.

Im Artikel 13.3.c) der Statuten des ÖBV ist der Ausschluss wie folgt definiert:

„Ausschluss: Das Verbandsangehörigkeitsverhältnis endet. Eine Wiederaufnahme ist höchstens nach fünf Jahren zulässig. Eine Teilnahme an Veranstaltungen des ÖBV oder seiner Mitglieder ist verboten.“

Fischer dankt Fleischmann für seinen Einsatz für den ÖBV. Er war viele Jahre als Funktionär tätig, auch schon unter Präsident Dr. Franz Kriftner. Des Weiteren hat er neben seiner Funktion als Finanzreferent wichtige Projekte initiiert, wie zum Beispiel seinerzeit den Gold-Cup und in den letzten Jahren den ÖBV-Diamond-Cup und die Ö-Rallye.

Fischer bittet um Zustimmung, Fleischmann die Ehrenmitgliedschaft des ÖBV zu verleihen. Wird einstimmig befürwortet.

Fleischmann dankt.

16.32 Uhr Ende